



„HÄNDLER STATT RISIKO

WIE GEHE ICH AM BESTEN
VOR, WENN ICH EINEN
GEBRAUCHTWAGEN
KAUFE? HIER EINIGE
TIPPS VOM PROFI.



Der Fahrzeughandel in Oberösterreich ist mit Schwung ins neue Jahr gestartet. Nach den guten Verkaufszahlen im vergangenen Jahr überwiegt der Optimismus – vor allem mit Blick auf den Gebrauchtwagenmarkt. Doch worauf sollten Käufer achten, um beim Autokauf keine bösen Überraschungen zu erleben? Adolf Seifried, Obmann des oberösterreichi-

schen Fahrzeughandels, weiß, warum der Kauf beim Händler mehr Sicherheit bietet und welche Risiken ein Privatkau mit sich bringen kann.

WARUM SOLL MAN BEIM HÄNDLER KAUFEN?

Adolf Seifried: Dafür gibt es viele Gründe. Einer der wichtigsten ist die gesetzliche Gewährleistung von zwölf Monaten, die der Händler bietet. Sie gibt dem Käufer Sicherheit und Vertrauen, dass im Falle eines Problems nicht alles auf den Kunden zurückfällt. Darüber hinaus besteht oft die Möglichkeit, diese Gewährleistung auf bis zu 36 Monate zu verlängern. Beim privaten Kauf eines Gebrauchtwagens hingegen muss der Käufer für allfällige Reparaturen in der Regel selbst aufkommen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Finanzierung:

„AUCH BEI GEBRAUCHTEN NEHMEN ALTERNATIVE ANTRIEBE STÄNDIG ZU UND GEWINNEN ZUNEHMEND AN BEDEUTUNG.“

Adolf Seifried
Obmann OÖ Fahrzeughandel, WKOÖ

Rechtssicherheit gibt es nur beim Gebrauchtwagenhändler. Eine gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungspflicht gibt es beim Privatkauf nicht.



Händler sind Profis, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle geht. Hinzu kommen Dienstleistungen wie der Abschluss einer Versicherung – Leistungen, die ein privater Autoverkäufer nicht anbieten kann.

EIN KAUF VON EINEM PRIVATEN AUTOBESITZER IST ALSO MIT EINIGEN RISIKEN VERBUNDEN?

Adolf Seifert: Exakt. Das hat auch der Oberste Gerichtshof in einer Entscheidung festgestellt. So ist es möglich, zwischen Privaten einen vollständigen Gewährleistungsausschluss zu vereinbaren. In dem konkreten Fall wurde sogar eine Haftung des privaten Verkäufers für die Fahrbereitschaft des Fahrzeugs ausgeschlossen. Warum ist diese Erkenntnis relevant? Der Oberste Gerichtshof hat klargestellt, dass bei einem Privatverkauf dem Käufer das volle Risiko zugeschoben wird und dieser im Fall von Mängeln weitgehend auf sich allein gestellt ist. Damit gehen Privatkäufer ein sehr hohes Risiko ein, das im Fahrzeughandel nicht besteht.

AUTOS WERDEN IN GROSSEN MENGEN IM INTERNET ANGEBOTEN. WIE GEHT MAN DA AM BESTEN BEIM KAUF EINES GEBRAUCHTEN VOR?

Adolf Seifert: Wichtig ist bei der Online-Suche, Händler aus der näheren Umgebung in Betracht zu ziehen. Ich halte wenig davon, als Linzer ein Auto irgendwo in Niederösterreich zu kaufen, da dies den Kauf für den Kunden unnötig kompliziert macht. Ein in Linz gekauftes Fahrzeug kann beispielsweise problemlos

auch für den Bezirk Urfahr-Umgebung in Linz angemeldet werden, Transportkosten fallen dabei auch keine an.

WIE SIEHT ES IM FALL EINES GEBRAUCHTEN ELEKTROAUTOS AUS?

Adolf Seifert: Auch hier bietet der Kauf beim Händler Vorteile. Nur dort kann ein Fakten-

check durchgeführt werden. Die gut ausgebildeten Mitarbeiter in der Werkstatt sind auch im Bereich der E-Autos entsprechend geschult. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang Folgendes: Elektrofahrzeuge verfügen meist über eine lange Garantie auf die Batterie. Solange die Services nach Herstellervorgaben und zu den vorgesehenen Zeitpunkten durchgeführt werden, bleibt diese Garantie aufrecht. ■

